

## Lichterfüllte Gottesdienste

**Region Rorschach** Im Advent finden in den katholischen Kirchen wiederum die Roratefeiern, welche auf Weihnachten einstimmen, statt. Sie sind für Gross und Klein geeignet. Die nur mit Kerzen erhellten Kirchen setzen einen Gegenpol zu Konsum und Hektik. In der Rorschacher Kolumbankirche finden die Feiern jeweils mittwochs um 6 Uhr, in der Pfarrkirche Goldach jeweils donnerstags um 6.15 Uhr und in Untereggen am Freitag, 22. Dezember, um 6.30 Uhr statt. Anschliessend findet an allen drei Orten ein gemeinsames Frühstück statt. (af/pet)

## Unentgeltliche Rechtsauskunft

**Region** Am Donnerstag, 7. Dezember, von 17 bis 18.30 Uhr, findet die Rechtsberatung des Amtsnotariates St. Gallen in den Räumen des Amtes für Handelsregister und Notariate, Davidstrasse 27, in St. Gallen statt. Dabei werden vor allem Fragen aus dem ehelichen Güterrecht und dem Erbrecht und Fragen zu Beurkundungen beantwortet. Es ist keine Voranmeldung nötig. (SP)

## Agenda

### Heute Montag

#### Goldach

Strickplausch, der Frauengemeinschaft, 14.00–17.00, kath. Pfarreiheim

#### Horn

Bibliothek, 17.00–18.30, Moschthuis

#### Rorschach

Turnen für Seniorinnen, 9.00, evangelisches Kirchgemeindezentrum

Café International für Einheimische und Asylsuchende, 14.00–16.00, evangelische Kirche, Treffpunkt

Turnen für Seniorinnen und Senioren, 14.30, evangelisches Kirchgemeindezentrum

Bibliothek, 15.30–18.00, Kirchstrasse 3

Sprachcafé für Senioren, 15.30–17.00, Generationentreff Negropont

Adventsfenster, 18.30, Lindenplatz

#### Rorschacherberg

Geschichten vor Weihnachten, 19.00, Kaplanei Wilen-Wartegg

#### Staad

Strickplausch, 14.00, Clublokal FC Staad, Bützel

#### Steinach

Turnen für Seniorinnen, 9.00, Schulhaus, Turnhalle

Adventsfeier, organisiert von der Frauengemeinschaft, 19.00, Gemeindesaal

### Morgen Dienstag

#### Goldach

Multikulturelles Begegnungscafé, 13.45–15.45, Familienzentrum, Seewiesstrasse 3

Musikalischer Adventskranz, 19.00–19.30, katholische Kirche

#### Heiden

Florence Foster Jenkins, 14.15, Kino Rosental

Mountain, 19.30, Kino Rosental

#### Rorschach

Bildungsmatinée, mit Schlussfeier, 9.15, evangelisches Kirchgemeindezentrum

Tanz für Junggebliebene, Livemusik, 14.00–17.00, Restaurant Schweizerhof

Nuggi-Treff, 15.15–17.00, Zentrum St. Koloman

Adventsfenster, 18.30, Lindenplatz

#### Steinach

Café International, Treffen für Flüchtlinge und Steinacher, 10.00–12.00, Gemeindesaal

# Bauen ohne böse Überraschung

**Bauherrenberatung** Hohe Mehrkosten, verspätete Abrechnungen, nachträgliche Zusatzkredite: Bei öffentlichen Bauten häufen sich Probleme. Das lasse sich vermeiden, sagen Bauherrenberater aus der Region.

**Fritz Bichsel**  
redaktionot@tagblatt.ch

Protest und Boykottaufzug: So reagierten Architektenverbände auf die Ausschreibung des Projekts für Umbauten im Kornhaus Rorschach. Der Stadtrat hat sich jedoch abgesichert – durch Beizug eines Fachmanns als Bauherrenberater. Auch private Bauherren lassen sich durch solche Spezialisten beraten oder vertreten, wie für die angelaufene Grosseüberbauung «Löwengartenareal» in Rorschach. Das sind aber eher Ausnahmen.

«Leider wenden sich Behörden oder private Bauherren oft erst an uns, wenn etwas schief läuft und gestritten wird», sagt der Rorschacherberger Hansruedi Stoll. Er absolvierte als Bauunternehmer das Nachdiplomstudium zum Immobilienökonom. Dann gründeten er und der Wittenbacher Architekt Rolf Hebeisen, der diese Zusatzausbildung an der Fachhochschule St. Gallen zur gleichen Zeit durchlaufen hatte, das Immobilien-Kompetenzzentrum IKZ suisse mit Sitz zuerst in Rorschach und inzwischen in Wittenbach. Seit 14 Jahren begleiten diese Spezialisten Bauprojekte als Berater von Bauherren oder als ihre Vertreter gegenüber Planern, Bauunternehmern und Handwerkern.

### «Bauherrschaft hat selber auch Verantwortung»

Streiten muss derzeit zum Beispiel der Kanton St. Gallen um Arbeiten am bereits 2013 bezogenen Neubau der Fachhochschule. Oder die Stadt St. Gallen wegen jahrelang verspäteter Bauabrechnungen mit Mehrkosten, die erst geregelt werden können, wenn zuständige Leute nicht mehr im Amt sind. Und in der Seeregion die Gemeinde Goldach wegen Mehrkosten von gegen 3 Millionen Franken beim Ausbau des Seniorenzentrums bei einem Kredit von 16 Millionen. Bei Kanton und Gemeinden ist Fachwissen für Bauten vorhanden – in der Bauverwaltung und meistens auch in Behörden. Warum gibt's trotz-



Für gegen 6 Mio. Franken projektiert und mit Berater für 30 000 Franken weniger gebaut: neues Kirchgemeindehaus und sanierte Kirche. Bild: PD

dem Probleme? Hansruedi Stoll nennt als Hauptursache fehlende Kapazität: «Diese Fachleute haben zu wenig Zeit, um neben ihren laufenden Aufgaben noch Bauprojekte zu überwachen».

Bauleistungen seien rasch bestellt, «aber die Abwicklung erfordert viele Gespräche, Kontrollen und Zwischenberichte.» Dafür empfehle sich, Spezialisten beizuziehen. «Die Finanzen stehen im Zentrum, es gilt aber, ein Bauvorhaben gesamthaft zu beurteilen», sagt Rolf Hebeisen, «bis hin zu Lage und Umfeld». Deshalb sollten Bauherrenberater von Beginn weg dabei sein. «Wir arbeiten für den ganzen Lebenszyklus eines Bauwerks», erläutert Hansruedi Stoll: «Von Planung und Bau über Nutzung und Betrieb, durch die ganze Lebensdauer bis zum Rückbau.» Dabei gehe es nebst den Kosten auch um Gewähr, dass Umfang, Qua-

lität und Termine ebenfalls der Bestellung entsprechen.

Der Kanton geht gegen Handwerker und die Gemeinde Goldach gegen den Architekten vor.

«Bauherrschaften haben auch selber Verantwortung», sagt Hansruedi Stoll dazu. Berater beizuziehen, kostet etwa ein bis zwei Prozent der Bausumme. Das

lohne sich, sagen diese Fachleute. Es stelle zuerst sicher, dass nur Nötiges und Finanzierbares geplant werde, alle Positionen in den Kostenvoranschlag kommen und eine Ausschreibung gesetzeskonform erfolge – was bereits Mehrkosten und Verzögerungen vermeiden kann. Dann werde der Baufortschritt und die Qualität laufend überwacht. Seien trotzdem mehr Arbeiten nötig, könne der Berater rechtzeitig Budgetbeschlüsse beantragen. Schliesslich stelle er sicher, dass auch die Abrechnung vollständig und termingerecht erfolge.

Als aktuelles Beispiel für ein vom IKS suisse umgesetztes Werk nennt Rolf Hebeisen den Neubau des Kirchgemeindehauses und die Sanierung der Kirche in Wittenbach: Für knapp 6 Mio. Franken projektiert, für 30 000 Franken weniger gebaut und sofort abgerechnet.

### Kammer unabhängiger Bauherrenberater

Anerkannte Fachleute sind organisiert in der Kammer unabhängiger Bauherrenberater (KUB). Sie hat etwa hundert Mitglieder und ist eine der Abteilungen des Schweizerischen Verbandes der Immobilienwirtschaft (Svit). Aus der Region Rorschach gehören ihr Hanspeter Bochsler, Rheineck, Alvin Fischer, Horn, und Hansruedi Stoll, Rorschacherberg, an. Der Rorschacherberger stellt fest, dass auch mehr öffentliche Bauherren diese Fachleute beiziehen. «Und zunehmend erken-

nen auch Architekturbüros – bis zu grossen – den Wert. Denn unabhängige Berater sind auch für Planer und Baugewerke von Vorteil als ständig erreichbare und kompetente Ansprechpartner.» Die KUB wird sich an der Ostschweizer Immobilienmesse in St. Gallen vorstellen und ist zusammen mit Hochschulen und Svit Herausgeberin eines umfassenden Handbuchs für Immobilienmanagement (Entwicklung, Bauherrenberatung, Bewirtschaftung) aus dem Verlag Schulthess. (fbi.)

## Weniger Besucher im Festungsmuseum

**St. Margrethen** Im Jahr 2018 sind es 25 Jahre, dass die 1941 erbaute geheime Festungsanlage im Hedsberg in St. Margrethen 1993 als Museum der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde. Ein Team bereite unter anderem Thementage vor, verteilt über das Jubiläumsjahr, heisst es in einer Medienmitteilung. Nach wie vor stosse die einstige militärische Anlage, bereichert mit wechselnden Sonderausstellungen auf Interesse in der Ostschweiz, ebenso in Vorarlberg und Süddeutschland. Im laufenden Jahr musste aber ein Rückgang der Besucher um rund ein Viertel registriert werden, etwa am Nationalfeiertag. In der Nacht der Museen vom 7. Oktober, organisiert vom ORF, hielt das Festungsmuseum von den beteiligten Schweizer Museen noch knapp die Spitze mit 430 Besuchern. Nicht tröstlich sei für das Museum in

St. Margrethen, dass alle Festungsmuseen gleicher Art Rückgänge zu verzeichnen hätten. Allgemein stossen die Samstage für Einzelbesucher noch auf ein «recht gutes Echo», besonders im Juli und August. So scheint die unterirdische Anlage ein beliebtes Ausflugsziel. Für Gruppen vermitteln Führer Hintergrundwissen aus der Anlage, in der während des Zweiten Weltkrieges und im Kalten Krieg bis 1990 Wehrmänner den Dienst absolvierten. Gruppenführungen werden an allen Tagen angeboten.

Am Samstag, 9. Dezember, ist das Museum von 11 Uhr bis 17 Uhr für Einzelbesucher geöffnet. Als Attraktion wird aussergewöhnlich das untere Stollenlabyrinth zu drei verbunkerten Maschinengewehrständen ab 13.30 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. 163 Stufen führen hinunter zu diesem sonst geschlossenen Teil. (vh/lim)

## Tickets für Nepal-Reportage zu gewinnen

**Rorschach** Dieter Glogowski ist einer der besten Kenner der Himalaya-Region. Seit 35 Jahren bereist der Fotograf und Filmemacher die majestätische Bergwelt. Die neue Multivisions-Show «Acht» dokumentiert ein Herzensprojekt Glogowskis: Den roten Faden liefern die acht 8000er Nepals, doch im Mittelpunkt stehen die Menschen und Kulturen des Landes. Die Multimedia-Reportage zeigt er am kommenden Donnerstag um 19.30 Uhr im Carmen-Würth-Saal in Rorschach.

Fünf Jahre fotografierte der Himalaya-Spezialist laut Medienmitteilung der Veranstalter für sein Projekt: Acht tibetische Glückssymbole, in Form von Kupferplatten und gesegnet vom Abt Chökyi Nyima Rinpoche, werden an den Basislagern 8000er hinterlegt. Zu den acht Berggiganten begleiten Die-

ter Glogowski einheimische Protagonisten, die ihre eigenen Geschichten erzählen: Mit dem Sadhu Shiva umrundet er den Dhaulagiri. Zur Annapurna reist er mit zwei Gurung-Schamanen, zum Manaslu mit dem Mönch Kesang. Überschattet vom Tod von 16 Sherpas am Karfreitag 2014, dokumentiert Glogowski die Hinterlegung der Platten am Everest, Cho Oyo und Lothse durch drei Sherpas. Mit seinem Freund Shiva Shresta und dem Sadhu Gopal Giri erreicht Fotograf Glogowski schliesslich den abgelegenen Kanchenjunga an der Grenze zu Sikkim – ein Abenteuer. (pd/lim)

### Verlosung

Die Redaktion verlost 2x 2 Tickets für diese Multimedia-Reportage. Wer gewinnen möchte, ruft morgen Dienstag zwischen 14 und 14.05 Uhr unter 071 844 58 51 an.

## Adventskalender

### Lindenplatz heute

An der Adventslaterne auf dem weihnachtlich geschmückten Rorschacher Lindenplatz wird heute um 18.30 Uhr das vierte Fenster geöffnet. Dieses haben Sabrina Sommer und Alina Tresch aus Rorschach gestaltet. Das Patronat übernehmen die Firma Ampack aus Rorschach, der Verein Gewerbe Rorschach sowie die Rorschacher E,T&H AG LSA. Musikalisch umrahmt wird die heutige Adventsfeier laut Mitteilung der Organisatoren vom Jodelchörli St. Gallen Ost. Dieses gibt Jodellieder zum Besten. (red)

